

Ducera Lay Sättigungsflüssigkeit

Material-Nr		Version	3.0 / DE
Spezifikation	130194	Überarbeitet am	09.03.2004
VA-Nr		Druckdatum	30.03.04
		Seite	1 / 8

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**Produktinformation**

Handelsname	:	Ducera Lay Sättigungsflüssigkeit
Firma	:	DeguDent GmbH Postfach 1364 D-63403 Hanau
Telefon	:	+49 (0)6181/59-5767
Telefax	:	+49 (0)6181/59-5879
Notrufnummer	:	+49 (0)180 / 23 24-555
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung	:	Nur zum dentalen Gebrauch.

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Chemische Charakterisierung**

Die Zubereitung enthält:
Pigmente

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe**• 1-Propanol**

CAS-Nr.	71-23-8	EG-Nr.	200-751-6
	F; R11		
	Xi; R41		
	R67		

Texte der R-Sätze siehe Kapitel 16

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Leichtentzündlich.
Gefahr ernster Augenschäden.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Einatmen

Betroffene an die frische Luft bringen.
Arzt aufsuchen.

Ducera Lay Sättigungsflüssigkeit

Material-Nr		Version	3.0 / DE
Spezifikation	130194	Überarbeitet am	09.03.2004
VA-Nr		Druckdatum	30.03.04
		Seite	2 / 8

Hautkontakt

Mit viel Wasser abwaschen.

Augenkontakt

Bei geöffnetem Lidspalt sofort mindestens 10 Minuten gründlich mit viel Wasser spülen.
Augenarzt vorstellen.

Verschlucken

Sofort einen Arzt hinzuziehen.
Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Medizinalkohle einnehmen.
Kein Erbrechen herbeiführen.
Sollte Erbrechen spontan auftreten, Kopf des Verletzten tief genug halten damit das Erbrochene nicht durch Aspiration in die Lunge gelangt.

Hinweise für den Arzt

Magenspülung, Gabe von Aktivkohle, Beschleunigung der Magendarmpassage.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Löschpulver

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser, Vollstrahl

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Brennbar
Dämpfe schwerer als Luft.
Bildung zünd- oder explosionsfähiger Dampf- / Luftgemische möglich.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Im Brandfall können giftige Gase / Dämpfe freigesetzt werden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Im Brandfall Behälter kühlen oder in Sicherheit bringen. Zur Kühlung geschlossener Behälter mit Wassersprühstrahl besprühen. Löschwasser darf nicht in die Kanalisation, Untergrund oder Gewässer gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Für angemessene Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).
Geeignete Bindemittel:
Universalbinder
In gekennzeichnete, dicht verschließbare Behälter füllen.

Ducera Lay Sättigungsflüssigkeit

Material-Nr		Version	3.0 / DE
Spezifikation	130194	Überarbeitet am	09.03.2004
VA-Nr		Druckdatum	30.03.04
		Seite	3 / 8

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**Handhabung****Hinweise für sichere Handhabung**

Gute Lüftung oder Absaugung vorsehen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen, Zündquellen fernhalten.

Lagerung**Anforderung an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten.
An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
Lagerklasse (VCI-System / D): 3 A

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten****Technische Schutzmaßnahmen**

Gute Lüftung oder Absaugung vorsehen.

Persönliche Schutzausrüstung**Atemschutz**

Bei Auftreten von Stäuben/Dämpfen/Aerosolen oder bei Überschreitung von Grenzwerten (z.B. MAK):
Atemschutzgerät mit geeignetem Filter benutzen oder umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Handschutz

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen:

Handschuhmaterial	Nitrilkautschuk
Materialstärke	0,35 mm
Durchdringungszeit	480 min
Methode	Quelle: GESTIS-Stoffdatenbank (Gefahrstoffinformationssystem der gewerblichen Berufsgenossenschaften)
Handschuhmaterial	Butylkautschuk
Materialstärke	0,5 mm
Durchdringungszeit	480 min
Methode	Quelle: GESTIS-Stoffdatenbank (Gefahrstoffinformationssystem der gewerblichen Berufsgenossenschaften)
Handschuhmaterial	Fluorkautschuk (FKM)
Materialstärke	0,4 mm
Durchdringungszeit	480 min
Methode	Quelle: GESTIS-Stoffdatenbank (Gefahrstoffinformationssystem der gewerblichen Berufsgenossenschaften)
Handschuhmaterial	Polychloropren (CR)
Materialstärke	0,5 mm
Durchdringungszeit	120 min

Ducera Lay Sättigungsflüssigkeit

Material-Nr		Version	3.0 / DE
Spezifikation	130194	Überarbeitet am	09.03.2004
VA-Nr		Druckdatum	30.03.04
		Seite	4 / 8

Methode Quelle: GESTIS-Stoffdatenbank (Gefahrstoffinformationssystem der gewerblichen Berufsgenossenschaften)

Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

vorbeugender Hautschutz
Regelmäßig Hautschutzcreme verwenden.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz

Hygienemaßnahmen

Dämpfe / Aerosole nicht einatmen.
Beschmutzte oder getränkte Kleidung ausziehen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Regelmäßig Hautschutzcreme verwenden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Erscheinungsbild**

Form	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	alkoholartig

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert	fast neutral
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	-126,5 °C
Siedepunkt/Siedebereich	97,4 °C (1013 hPa)
Flammpunkt	15 °C
Zündtemperatur	405 °C
Untere Explosionsgrenze	2,1 %(V)
Obere Explosionsgrenze	13,5 %(V)
Dampfdruck	18,7 hPa (20 °C)
Dichte	0,8 g/cm ³ (20 °C)
Wasserlöslichkeit	mischbar
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	log Pow: 0,25 (gemessen) Stoffbezug: 1-Propanol
Viskosität, dynamisch	2,75 mPas (20 °C)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Ducera Lay Sättigungsflüssigkeit

Material-Nr		Version	3.0 / DE
Spezifikation	130194	Überarbeitet am	09.03.2004
VA-Nr		Druckdatum	30.03.04
		Seite	5 / 8

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine besonderen Gefahren bekannt.
Gefährliche Reaktionen	Gefahr der Bildung explosionsfähiger Dampf / Luft-Gemische. Reagiert heftig mit: Alkalimetallen Erdalkalimetallen Alkoholaten starken Oxidationsmitteln

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute orale Toxizität	LD50 Ratte: 1870 mg/kg
Akute inhalative Toxizität	Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.
Akute dermale Toxizität	LD50 Kaninchen: 4049 mg/kg
Hautreizung	Reizwirkung möglich
Augenreizung	reizend

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)**

Biologische Abbaubarkeit	leicht abbaubar
--------------------------	-----------------

Verhalten in Umweltkompartimenten**Ökotoxische Wirkungen**

Fischtoxizität	LC50 <i>Leuciscus idus melanotus</i> : 4560 mg/l / 48 h
Daphnientoxizität	EC50 <i>Daphnia magna</i> : 4262 mg/l / 24 h Methode: DIN 38412 Teil 11
Algtoxizität	EC50 (<i>Scenedesmus quadricauda</i>): > 1000,00 mg/l / 72 h Methode: Zellvermehrungshemmtest
Bakterientoxizität	EC 10 <i>Pseudomonas putida</i> : > 2700,00 mg/l / 16 h Methode: Zellvermehrungshemmtest

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Produkt**

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Ungereinigte Verpackungen

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Ducera Lay Sättigungsflüssigkeit

Material-Nr		Version	3.0 / DE
Spezifikation	130194	Überarbeitet am	09.03.2004
VA-Nr		Druckdatum	30.03.04
		Seite	6 / 8

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**Landtransport ADR/RID/GGVSE**

	Klasse	3
	Gefahrzettel	3
	UN-Nr.	1274
	Verpackungsgruppe	II
	Warntafel	33 / 1274
	Bezeichnung des Gutes (Technischer Name)	
	n-PROPANOL (n-PROPYLALKOHOL)	
	(Lösung,)	

Seeschifftransport IMDG-Code/GGVSee

	Klasse	3
	UN-Nr.	1274
	Verpackungsgruppe	II
	EmS	F-E, S-D
	Richtiger technischer Name (Offizielle Benennung für die Beförderung)	
	n-PROPANOL (PROPYL ALCOHOL, NORMAL)	
	(solution,)	

Lufttransport ICAO-TI/IATA-DGR

	Klasse	3
	UN-Nr.	1274
	Verpackungsgruppe	II
	Richtiger technischer Name (Offizielle Benennung für die Beförderung)	
	n-Propanol	
	(solution,)	

Binnenschifftransport ADN/ADNR/GGVBinSch

	Klasse	3
	Gefahrzettel	3
	UN-Nr. / Stoffnummer	1274
	Verpackungsgruppe	II
	Bezeichnung des Gutes (Technischer Name)	
	n-PROPANOL (n-PROPYLALKOHOL)	
	(Lösung,)	

Verladehinweise/Bemerkungen

ADR	Listengutregelung §7, Absatz 1 GGVSE beachten.
IATA_C	ERG-Code 3L
IATA_P	ERG-Code 3L

15. VORSCHRIFTEN**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien****Gefahrenbestimmende Komponente(n)**

- 1-Propanol

Symbol(e) F Leichtentzündlich

Ducera Lay Sättigungsflüssigkeit

Material-Nr		Version	3.0 / DE
Spezifikation	130194	Überarbeitet am	09.03.2004
VA-Nr		Druckdatum	30.03.04
		Seite	7 / 8

	Xi	Reizend
R-Sätze	R11 R41 R67	Leichtentzündlich. Gefahr ernster Augenschäden. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
S-Sätze	S 7 S16 S24 S26 S39	Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse	WGK 1 - schwach wassergefährdend Kenn-Nummer: 176 (Einstufung gemäß VwVwS)
Beschäftigungsbeschränkung	Die Beschäftigungsbeschränkung nach Jugendarbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz und Heimarbeitsgesetz ist/sind zu beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN**Texte der R-Sätze****• 1-Propanol**

R11	Leichtentzündlich.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Information

Abänderungen von der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben werden. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Ducera Lay Sättigungsflüssigkeit

Material-Nr		Version	3.0 / DE
Spezifikation	130194	Überarbeitet am	09.03.2004
VA-Nr		Druckdatum	30.03.04
		Seite	8 / 8